

Auswertung der Katamnesedaten zum Entlassungsjahrgang 2013 - Alkoholeinrichtungen - Stand: September 2015

Einführung

- Für die Auswertung wurden nur Einrichtungen berücksichtigt, bei denen die Rückläuferquote mindestens 25% beträgt.
- Für die katamnestische Erfolgsquote nach DGSS 4 wird zur besseren Vergleichbarkeit mit anderen Studien ein Mindestrücklauf von 45% festgelegt. Daher ist der Umfang der Stichprobe bei diesem Item kleiner.
- In der vorliegenden Auswertung wurden nur die männlichen Bezeichnungen verwendet, die weiblichen sind jeweils mit gemeint.



Dokumentations-Ausschuss

- Gunther Eichstädt, Fachklinik Bassum
(Basisdaten Tageskliniken)
- Eberhard Heining, Rehabilitationseinrichtung Lörrach
(Basisdaten Adaptionseinrichtungen)
- Viktoria Kersch, Fachklinik DO IT! Lübeck
(Basisdaten und Katamnese Drogen-Einrichtungen)
- Martina Tranel, Theresien-Haus Glandorf
(Basisdaten und Katamnese Alkoholeinrichtungen)
- Jens Medenwaldt, Redline DATA
(Datensammlung und Statistik)
- Prof. Dr. Andreas Koch / Claudia Lingelbach-Fischer /
Iris Otto / Simone Schwarzer, Geschäftsstelle des
buss (Datensammlung, Layout und Gesamtedaktion)

3



Struktur der Auswertung

Nr.	Merkmal
1. Überblick	
1.1	Rückläuferquote (nur für Einrichtungen > 25%)
1.2	Abstinenzquote 1 (Einschätzung nach Katamneseprotokoll)
1.3	Abstinenzquote 2 (Selbsteinschätzung nach Frage 1.6 des Katamnesebogens)
2. Sozio-demografische Daten (Vergleich Katamnese-Stichprobe und Gesamtstichprobe)	
2.1	Haltequote
2.2	Vergleich der Mittelwerte (Alter und Behandlungsdauer)
3. Häufigkeiten Katamnese-Stichprobe (Auswertung der Antworter zum Katamnesezeitpunkt)	
3.1	Zufriedenheit mit der Behandlung
4. Kreuztabellen	
- Behandlungsbeginn und Katamnesezeitpunkt (DGSS 3)	
- Sozio-demografische Daten und Abstinenz	

4



1.1 Rückläuferquote

Klinik	Mittelwert	Fälle
Fachkrankenhaus Hansenberg	53,4%	322
Fachklinik Magdalenenstift	53,2%	141
Fachklinik Erlengrund	53,2%	269
Luzin-Klinik	52,8%	229
St.Joseph Krankenhaus Weißensee	50,7%	69
Fachklinik Haselbach	50,7%	140
Fachklinik Haus Möhringsburg	50,7%	140
Fachklinik Langenberg	50,0%	82
Tagesrehabilitation Ulm	50,0%	68
Tagesklinik Northeim	49,1%	55
Tagesrehabilitation Bodensee-Oberschwaben	46,9%	49
Tagesklinik Am Birkenweg	46,8%	47
Tagesklinik Braunschweig	46,4%	112
Fachklinik Legau	46,2%	117
Fachklinik Schönau	45,4%	119
Fachkrankenhaus Höchsten	45,3%	300
Fachklinik Freudenholm-Ruhleben	45,1%	379
Fachklinik Haus Kraichtalblick	45,0%	140
Fachklinik Haus Immanuel	44,2%	466

5



1.1 Rückläuferquote

Klinik	Mittelwert	Fälle
Fachklinik Fischerhaus	43,0%	179
Fachklinik Bassum (Reha)	42,7%	288
Friedrich-Petersen-Klinik	42,6%	340
Schloß Falkenhof	42,6%	242
Fachklinik Weibersbrunn	42,1%	254
Klinik am Park - Bad Lippspringe	41,5%	248
Fachklinik St. Marienstift	40,7%	450
Fachklinik Haus Renchtal	40,0%	280
Fachklinik St. Camillus - Reha	39,7%	257
Reha-Klinik Serrahn	39,5%	119
Reha-klinik Lindenhof - Alkohol	38,6%	145
Fachklinik Curt-von-Knobelsdorff-Haus	38,6%	158
Schloß Mackenzell	38,3%	94
Fachklinik Annabrunn	34,1%	176
Fachklinik Heidehof	34,1%	549
Psychosoziale Klinik St. Martin	33,6%	137
STZ Hamburg Tagesklinik	32,0%	125
Fachkliniken Nordfriesland (Alkohol)	31,7%	104
Fachklinik Klosterwald	31,5%	505

6



1.1 Rückläuferquote

Klinik	Mittelwert	Fälle
Fachklinik St. Vitus	31,4%	344
Fachklinik Holte-Lastrup	30,0%	210
Fachklinik Hirtenstein	27,8%	227
Reha-Klinik St.Landelin	27,6%	210
Therapiezentrum Münzesheim	26,9%	219
Fachkrankenhaus Ringgenhof	26,7%	584
Blaukreuz-Zentrum Kassel	26,3%	198
LWL-Rehabilitationszentrum Ostwestfalen	26,2%	374
Fachklinik Oldenburger Land Neerstedt	25,4%	201
Gesamt	38,8%	10.461

Gesamtzahl Kliniken	Mittelwert Rückläufer	Gesamtzahl Fälle	Gesamtzahl Antwörter
47	40,4%	10.461	4.059

7



1.1 Rückläuferquote – *Kommentar*

- Die Gesamtfallzahl hat sich mit 10.461 nach dem Rückgang 2011/2012 wieder deutlich erhöht (2012 = 9.443 / 2011 = 9.463 / 2010 = 10.546).
- Die mittlere Antworter-Quote (40,4%) ist leicht gesunken (2012 = 40,6%). Absolut gesehen handelt es sich mit 4.059 um mehr Antworter als im Vorjahr (2012 = 3.835).
- Die aktuelle Auswertung basiert ähnlich wie in den beiden Vorjahren auf Daten aus 47 Kliniken (2012 = 46 / 2011 = 47 / 2010 = 53).

8

1.2 Berechnungsformen Abstinenz

- Erfolgsquote nur für planmäßig entlassene Patienten
 - DGSS 1: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf die in der Katamneseuntersuchung erreichten Patienten (Antworte)
 - DGSS 2: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf alle planmäßig entlassenen Patienten
- Erfolgsquote für alle entlassenen Patienten (Gesamte Ausgangsstichprobe)
 - DGSS 3: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf die in der Katamneseuntersuchung erreichten Patienten (Antworte)
 - DGSS 4: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf alle entlassenen Patienten

9

1.2 Definitionen Abstinenz

- Abstinent =
im letzten Jahr bzw. im Katamnesezeitraum kein Konsum von Alkohol, Drogen oder psychoaktiven Medikamenten (Substanzen)
- Abstinent nach Rückfall =
im letzten Monat des Katamnesezeitraums kein Konsum von Alkohol, Drogen oder psychoaktiven Medikamenten
- Rückfällig =
je nach Berechnungsform ‚gesichert rückfällig‘ bzw. ‚definiert rückfällig‘ (widersprüchliche Angaben und Nichtantwort)

10



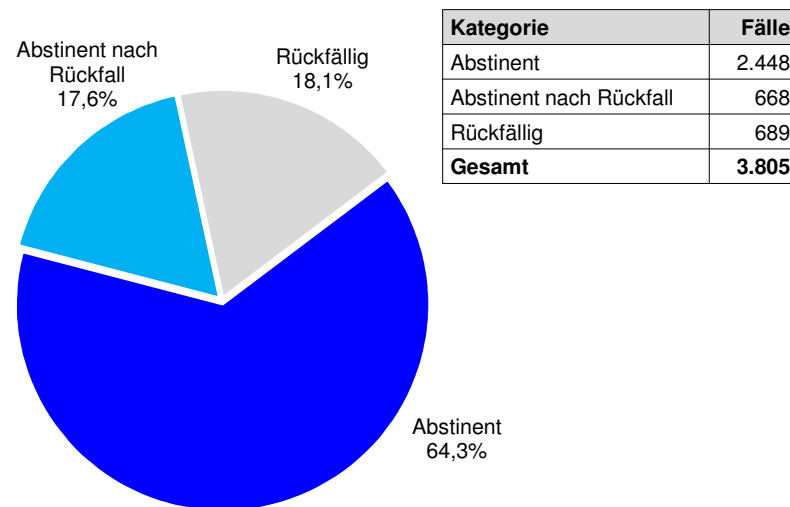
1.2 Erfolgsquoten und Entlassformen

- Folgende Entlassungsformen gelten als planmäßig:
 - 1 = regulär
 - 2 = vorzeitig auf ärztliche Veranlassung
 - 3 = vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis
 - 7 = Wechsel zu ambulanter, teilstationärer, stationärer Reha
- Die sog. katamnestiche Erfolgsquote setzt sich aus den Anteilen für ‚Abstinenz‘ und ‚Abstinenz nach Rückfall‘ zusammen

11



1.2 Abstinenzquote DGSS 1



Alle planmäßig entlassenen Antworter

12



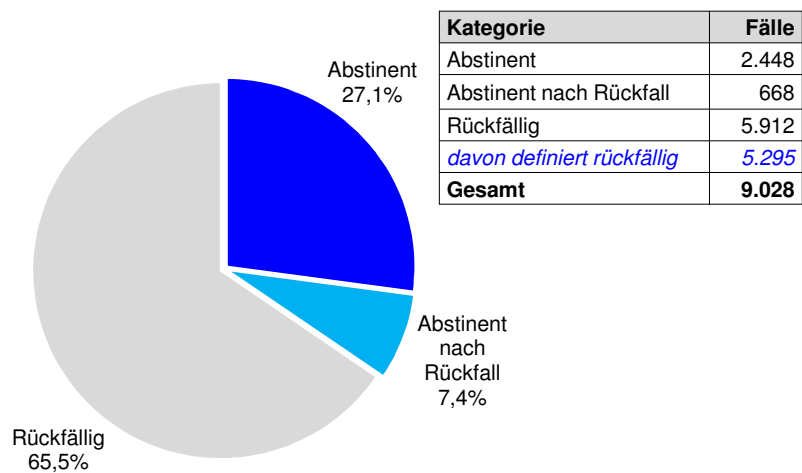
1.2 Abstinenzquote DGSS 1 – *Kommentar*

- Die katamnestische Erfolgsquote für die Berechnung, die nur auf den Antwortern unter allen planmäßig Entlassenen basiert, liegt im Mittel der Jahrgänge bei 81%.
- 2006 = 78,7% / 2007 = 78,1%
2008 = 82,0% / 2009 = 79,9%
2010 = 83,1% / 2011 = 81,1%
2012 = 82,2% / 2013 = 81,9%
- Zum Vergleich FVS Katamnese Alkohol 2012 = 77,4%.

13



1.2 Abstinenzquote DGSS 2



Alle planmäßig Entlassenen

14



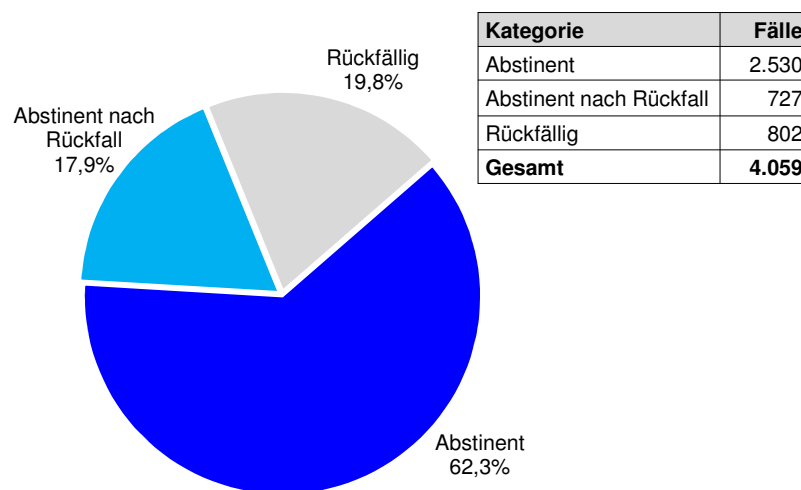
1.2 Abstinenzquote DGSS 2 – *Kommentar*

- Die katamnestiche Erfolgsquote bezogen auf die Gesamtzahl der planmäßig Entlassenen liegt im Mittel der Jahrgänge bei 35%.
- 2006 = 33,3% / 2007 = 33,7%
2008 = 35,7% / 2009 = 36,0%
2010 = 36,8% / 2011 = 36,5%
2012 = 36,1% / 2013 = 34,5%
- Von den 66% Rückfälligen sind 90% (=59%) definiert rückfällig und 10% (=7%) rückfällig laut Katamnese-Antwort.
- Zum Vergleich FVS Katamnese Alkohol 2012 = 45,5%.

15



1.2 Abstinenzquote DGSS 3



Alle entlassenen Antworter

16



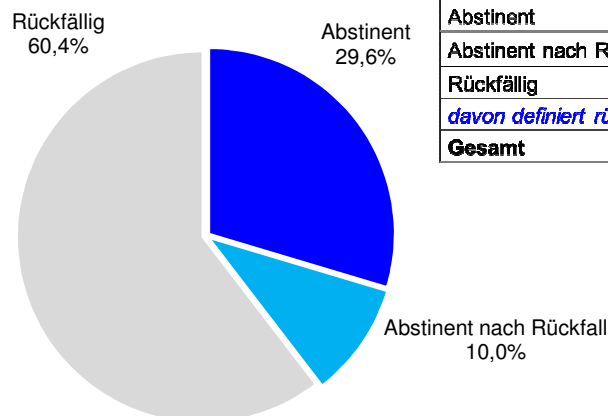
1.2 Abstinenzquote DGSS 3 – *Kommentar*

- Die katamnestiche Erfolgsquote für die Berechnung, die nur auf den Antwortern unter allen Entlassenen basiert, liegt wie in den vergangenen Jahren bei ca. 80%.
- 2006 = 76,5% / 2007 = 76,5%
 2008 = 82,9% / 2009 = 78,4%
 2010 = 81,5% / 2011 = 80,1%
 2012 = 80,6% / 2013 = 80,2%
- Zum Vergleich FVS Katamnese Alkohol 2012 = 75,1%.

17



1.2 Abstinenzquote DGSS 4



Alle Entlassenen bei Rücklaufquote > 45%

18



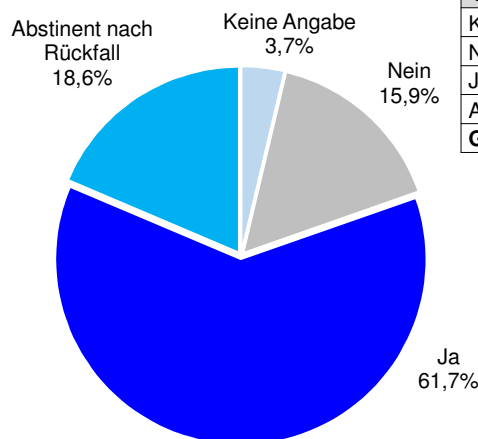
1.2 Abstinenzquote DGSS 4 – *Kommentar*

- Für die katamnestiche Erfolgsquote nach DGSS 4 wird seit 2008 für die Stichprobe ein Mindestrücklauf von 45% festgelegt. Die durchschnittliche Erfolgsquote liegt bei 41%.
- 2008 = 39,2% / 2009 = 41,2%
2010 = 42,7% / 2011 = 41,4%
2012 = 41,3% / 2013 = 39,6%
- Von den 60% Rückfälligen sind 85% (=51%) definiert rückfällig und 15% (=9%) rückfällig laut Katamnese-Antwort.
- Zum Vergleich FVS Katamnese Alkohol 2012 = 41,7%.

19



1.3 Selbsteinschätzung der Abstinenz



Leben sie seit Behandlungsende durchgehend suchtmittelfrei?

20



1.3 Selbsteinschätzung – *Kommentar*

- Seit dem Entlassungsjahrgang 2013 wird die Selbsteinschätzung für die Stichprobe DGSS3 dargestellt (Antworte von allen Entlassenen).
- Auf eine differenzierte Betrachtung der Antworten ‚Abstinenz Ja‘ und ‚Abstinenz in den letzten 30 Tagen‘ wird verzichtet, da sich in den Vorjahren keine nennenswerten Unterschiede abbildeten.
- Rund 62% der Antworten leben nach eigenen Angaben abstinent.
- Die Katamnestiche Erfolgsquote liegt bei 80% und deckt sich mit der Quote DGSS 3.

21

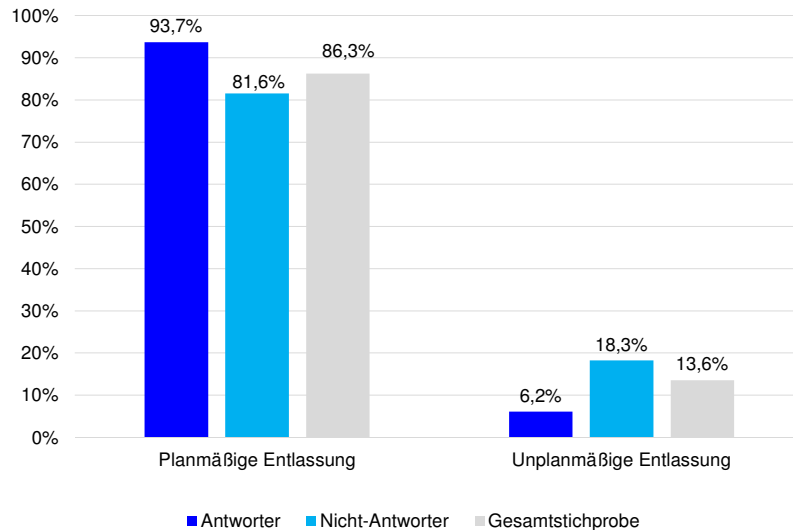


2.1 Haltequote

Art der Beendigung	Antworte	Nicht-Antworte	Gesamt-Stichprobe
Keine Angabe	0,1%	0,2%	0,1%
Planmäßige Entlassung	93,7%	81,6%	86,3%
Unplanmäßige Entlassung	6,2%	18,3%	13,6%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

22

2.1 Haltequote



2.1 Haltequote – *Kommentar*

- Der Anteil der planmäßigen Entlassungen (Haltequote) hat sich in der Stichprobe auf vergleichbar hohem Niveau stabilisiert.

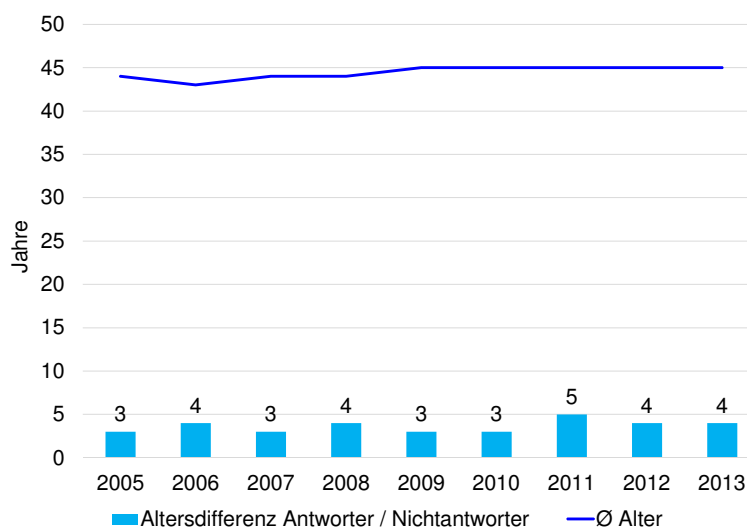
2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
84%	86%	85%	86%	87%	86%	86%

- Es antworten erwartungsgemäß eher Patienten mit planmäßigem Therapieende.
- Zum Vergleich FVS Katamnese Alkohol 2012 = 85,6 %.

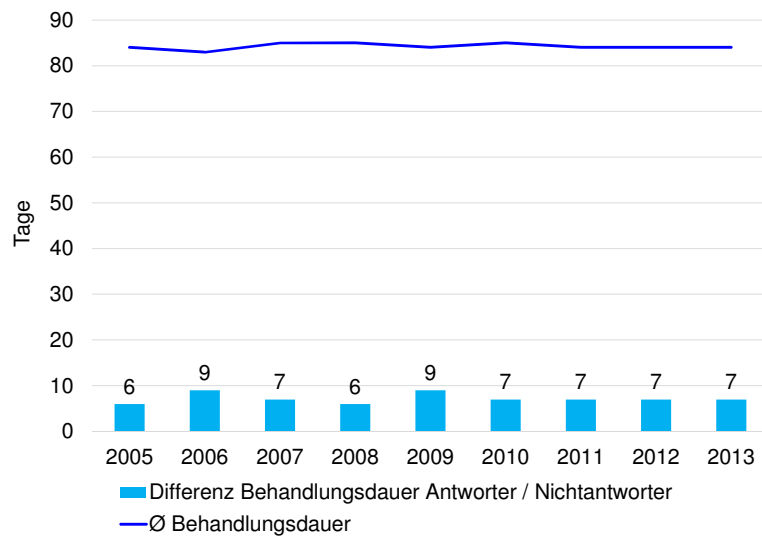
2.2 Vergleich der Mittelwerte

Mittelwerte	Antworte	Nicht-Antworte	Summe
Alter bei Betreuungsbeginn (Jahre)	47,9	43,3	45,1
Behandlungsdauer (Tage)	88,9	81,6	84,4

2.2 Mittelwerte (Alter)



2.2 Mittelwerte (Behandlungsdauer)



27

2.2 Mittelwerte – *Kommentar*

- Das Durchschnittsalter der Stichprobe ist mit 45 Jahren gleich geblieben.
- Die Altersdifferenz zwischen Antwortern (älter) und Nicht-Antwortern (jünger) bewegt sich zwischen 3-5 Jahren.
- Je länger die Patienten in Behandlung sind, desto eher antworten sie bei der Katamnese.
- Die Differenz der Behandlungsdauern zwischen Antwortern (länger) und Nicht-Antwortern (kürzer) ist mit rund 7% gleich geblieben.

28



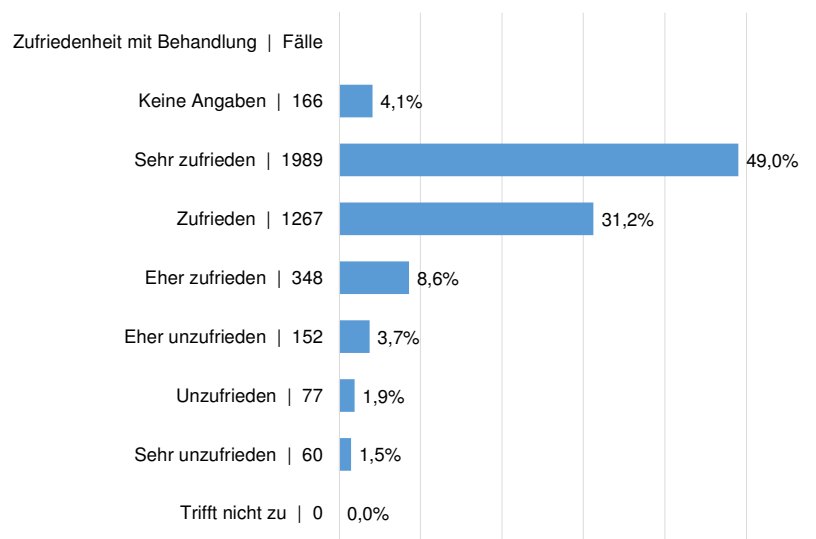
3.1 Zufriedenheit mit Behandlung

Zufriedenheit mit Behandlung	Fälle	Anteil
Keine Angaben	166	4,1%
Sehr zufrieden	1.989	49,0%
Zufrieden	1.267	31,2%
Eher zufrieden	348	8,6%
Eher unzufrieden	152	3,7%
Unzufrieden	77	1,9%
Sehr unzufrieden	60	1,5%
Trifft nicht zu	0	0,0%
Summe	4.059	100,0%

Hat sich die Behandlung für Sie gelohnt?



3.1 Zufriedenheit mit Behandlung





3.1 Zufriedenheit – *Kommentar*

- Die Zufriedenheit der Katamnese-Antwortern mit der Behandlung bleibt in den Kategorien ‚sehr zufrieden‘ und ‚zufrieden‘ konstant um 80%.

2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
80%	82%	80%	79%	80%	81%	81%



Teil 4

Nr.	Merkmal
4. Kreuztabellen (Katamnese-Zeitpunkt und Abstinenz nach DGSS 3)	
4.1	Partnersituation (Behandlungs-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt)
4.2	Erwerbssituation (Behandlung-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt)
4.3	Geschlecht und Abstinenz
4.4	Alter und Abstinenz
4.5	Vorerfahrung Entgiftung und Abstinenz
4.6	Vorerfahrung Entwöhnung und Abstinenz
4.7	Partnersituation und Abstinenz
4.8	Erwerbssituation und Abstinenz
4.9	Haltequote und Abstinenz
4.10	Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz (Frauen)
4.11	Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz (Männer)
4.12	Behandlungsdauer und Abstinenz



4.1 Partnersituation im Verlauf

Katamnese-Zeitpunkt

Behandlungsbeginn	DGSS 3	Keine Angabe		Alleinstehend		In Partnerschaft		Summe	
Keine Angabe	4	0,1%	32	0,8%	28	0,7%	64	1,6%	
Alleinstehend	89	2,2%	1.478	36,4%	329	8,1%	1.896	46,7%	
In Partnerschaft	117	2,9%	320	7,9%	1.662	40,9%	2.099	51,7%	
Summe	210	5,2%	1.830	45,1%	2.019	49,7%	4.059	100,0%	

33



4.1 Partnersituation – Kommentar

- Rund die Hälfte der Antworter leben in Partnerschaft, Etwa 45% sind alleinstehend.
- Zwischen Behandlungsbeginn und einem Jahr danach, also zum Katamnesezeitpunkt verändern sich diese Anteile kaum.
- Die Veränderung der Partnersituation während der Behandlung bleibt also eher die Ausnahme.
 - Bei 8% der Patienten verändert sich der Status von Alleinstehend in Partnerschaft.
 - Ebenfalls bei 8% liegt der Anteil der Veränderung von Partnerschaft in Alleinstehend.
- Es erfolgte eine grundlegende Änderung der Darstellung, Vergleiche zu den Vorjahren sind erst in der Zukunft möglich.

34



4.2 Erwerbssituation im Verlauf

Katamnese-Zeitpunkt

Behandlungsbeginn	DGSS 3		Keine Angabe		Erwerbstätig		Arbeitslos		Nicht erwerbstätig		Summe	
Keine Angabe	0	0,0%	34	0,8%	13	0,3%	23	0,6%	70	1,7%		
Erwerbstätig	19	0,5%	1.417	34,9%	195	4,8%	211	5,2%	1.842	45,4%		
Arbeitslos	33	0,8%	441	10,9%	759	18,7%	237	5,8%	1.470	36,2%		
Nicht erwerbstätig	7	0,2%	117	2,9%	47	1,2%	506	12,5%	677	16,7%		
Summe	59	1,5%	2.009	49,5%	1.014	25,0%	977	24,1%	4.059	100,0%		

35



4.2 Erwerbssituation – *Kommentar*

- 49,5% der Antwortter sind ein Jahr nach Therapieende erwerbstätig, dass entspricht einem positiven Beschäftigungseffekt von 5% (Behandlungsbeginn = 45,4%).
- Die Arbeitslosenquote betrug unter allen Antwortern zum Katamnesezeitpunkt nur noch 25,0%, das entspricht einer um Verringerung von 11% (Behandlungsbeginn = 36,2%).
- Es erfolgte eine grundlegende Änderung der Darstellung, Vergleiche zu den Vorjahren sind erst in der Zukunft möglich.

36



4.3 Geschlecht und Abstinenz

DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Summe	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	1.770	63,3%	464	16,6%	561	20,1%	2.795	100,0%
Weiblich	760	60,1%	263	20,8%	241	19,1%	1.264	100,0%
Summe	2.530	123,5%	727	37,4%	802	39,1%	4.059	100,0%

Stichprobe DGSS 3: männlich = 69% / weiblich = 31%



4.3 Geschlecht – *Kommentar*

- Die Anteile der zum Katamnesezeitpunkt abstinenten Personen liegen etwa auf dem Niveau der Vorjahre.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Frauen	62%	60%	61%	62%	62%	60%	60%
Männer	65%	65%	63%	65%	63%	63%	63%

- Die Quote für ‚abstinenz nach Rückfall‘ ist bei Frauen immer höher als bei Männern. Der Unterschied beträgt:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Frauen	3%	4%	5%	3%	4%	5%	4%
Männer	3%	4%	5%	3%	4%	5%	4%

- Die Anteile der zum Katamnesezeitpunkt rückfälligen Personen liegen etwa auf dem Niveau der Vorjahre.

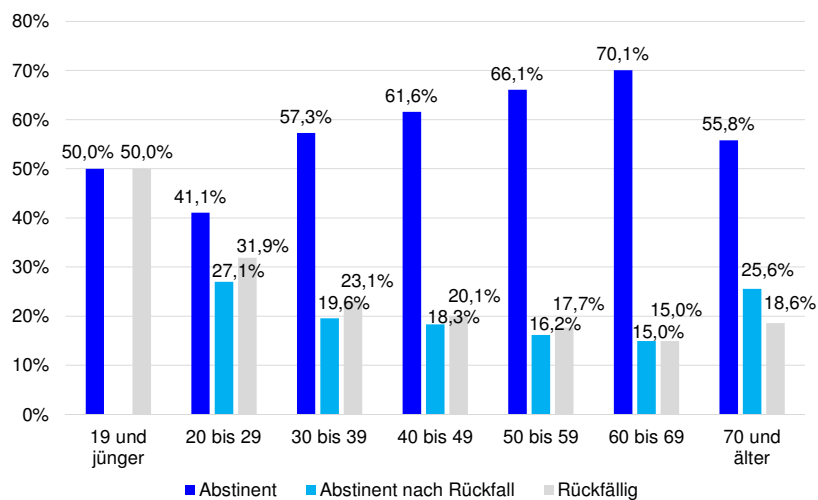
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Frauen	22%	18%	19%	18%	15%	15%	19%
Männer	21%	16%	20%	18%	16%	18%	20%

4.4 Alter bei Aufnahme und Abstinenz

DGSS 3	Abstinent		Abstinent nach Rückfall		Rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
19 und jünger	1	50,0%	0	0,0%	1	50,0%	2	100,0%
20 bis 29	85	41,1%	56	27,1%	66	31,9%	207	100,0%
30 bis 39	322	57,3%	110	19,6%	130	23,1%	562	100,0%
40 bis 49	826	61,6%	246	18,3%	269	20,1%	1.341	100,0%
50 bis 59	1.033	66,1%	253	16,2%	277	17,7%	1.563	100,0%
60 bis 69	239	70,1%	51	15,0%	51	15,0%	341	100,0%
70 und älter	24	55,8%	11	25,6%	8	18,6%	43	100,0%
Summe	2.530	62,3%	727	17,9%	802	19,8%	4.059	100,0%

Stichprobe DGSS 3: 40-49 = 33% / 50-59 = 39%

4.4 Alter bei Aufnahme und Abstinenz





4.4 Alter – *Kommentar*

- Die katamnestische Erfolgsquote hat sich in den mittleren Altersgruppen gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert.
- Mit zunehmendem Alter steigt die katamnestische Erfolgsquote. In der Altersgruppe 20-29 Jahre liegt sie 10% unter der allgemeinen Erfolgsquote von 80%, bei den 60-69jährigen liegt sie 5% darüber.
- Die Altersgruppen ‚unter 19‘ und ‚über 70‘ sind wegen der geringen Fallzahlen kaum zu interpretieren.

41



4.5 Vorerfahrung Entgiftung und Abstinenz

DGSS 3	Abstinent		Abstinent nach Rückfall		Rückfällig		Summe	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Nein	441	68,2%	100	15,5%	106	16,4%	647	100,0%
Ja	2.089	61,2%	627	18,4%	696	20,4%	3.412	100,0%
Summe	2.530	62,3%	727	17,9%	802	19,8%	4.059	100,0%

Stichprobe DGSS 3:
Entgiftung = 84% / ohne Entgiftung = 16%

42

4.5 Vorerfahrung Entgiftung – *Kommentar*



- Hinsichtlich der katamnesticen Erfolgsquote bei Personen mit und ohne vorhergehender Entgiftung wird ab 2013 die Stichprobe DGSS 3 (Antworte von allen Entlassenen) zugrunde gelegt.
- Die katamnestiche Erfolgsquote der Patienten ohne Entgiftung liegt um 4 Prozent höher als die Quote mit Entgiftung.
- Allerdings machen Patienten ohne Entgiftung nur 16% der Stichprobe aus.

	2007 DGSS 1	2008 DGSS 1	2009 DGSS 1	2010 DGSS 1	2011 DGSS 1	2012 DGSS 1	2013 DGSS 3
mit	72%	77%	74%	79%	78%	82%	80%
ohne	79%	84%	82%	84%	78%	83%	84%

43

4.6 Vorerfahrung Entwöhnung und Abstinenz



DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Summe	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Nein	1.535	66,1%	370	15,9%	417	18,0%	2.322	100,0%
Ja	995	57,3%	357	20,6%	385	22,2%	1.737	100,0%
Summe	2.530	62,3%	727	17,9%	802	19,8%	4.059	100,0%

Stichprobe DGSS 3:
Erstbehandlung = 57% / Wiederholung = 43%

44

4.6 Vorerfahrung Entwöhnung – *Kommentar*



- Hinsichtlich der katamnestischen Erfolgsquote von Therapie-Wiederholern und Erstbehandelten wird ab 2013 die Stichprobe DGSS 3 (Antworter alle Entlassene) zugrunde gelegt.
- Es zeigt sich, dass Therapie-Wiederholer von einer Rückfallbehandlung profitieren, trotz eventuell fortgeschrittenem Krankheitsverlauf. Die Erfolgsquote liegt allerdings 4% niedriger als bei Erstbehandelten.

	2007 DGSS 1	2008 DGSS 1	2009 DGSS 1	2010 DGSS 1	2011 DGSS 1	2012 DGSS 1	2013 DGSS 3
Erstbehandlung	78%	84%	84%	84%	89%	84%	82%
Wiederholung	70%	74%	74%	79%	78%	80%	78%

- Die Abstinenz nach Rückfall liegt bei Therapie-Wiederholern ca. 4% höher.

45

4.7 Partnerschaft und Abstinenz



DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Summe	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe	119	56,7%	36	17,1%	55	26,2%	210	100%
Alleinstehend	1.023	55,9%	361	19,7%	446	24,4%	1.830	100%
Partnerschaft	1.388	68,7%	330	16,3%	301	14,9%	2.019	100%
Summe	2.530	62,3%	727	17,9%	802	19,8%	4.059	100%

Stichprobe DGSS 3:
Alleinstehend = 45% / Partnerschaft = 50%

46



4.7 Partnerschaft – *Kommentar*

- Eine Partnerschaft scheint sich günstig auf die katamnestische Erfolgsquote auszuwirken, sie liegt fast 10% über der von alleinstehenden Personen.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Alleinstehend	70%	76%	74%	76%	76%	77%	76%
Partner	83%	86%	84%	87%	88%	86%	85%

47



4.8 Erwerbssituation und Abstinenz

DGSS 3	Abstinent		Abstinent nach Rückfall		Rückfällig		Summe	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Keine Angabe	31	52,5%	8	13,6%	20	33,9%	59	100,0%
Erwerbstätig	1.458	72,6%	288	14,3%	263	13,1%	2.009	100,0%
Arbeitslos	481	47,4%	238	23,5%	295	29,1%	1.014	100,0%
Nicht erwerbstätig	560	57,3%	193	19,8%	224	22,9%	977	100,0%
Summe	2.530	62,3%	727	17,9%	802	19,8%	4.059	100,0%

Stichprobe DGSS 3: Erwerbstätig = 49% /
Arbeitslos = 25% / nicht erwerbstätig = 24%

48



4.8 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Der Trend der Vorjahre setzt sich fort: Erwerbstätige weisen eine deutlich bessere Erfolgsquote auf, sie liegt fast 20% höher als bei Arbeitslosen.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Arbeitslos	66%	72%	67%	71%	71%	70%	71%
Erwerbstätig	85%	88%	87%	89%	89%	88%	87%

49



4.9 Haltequote und Abstinenz

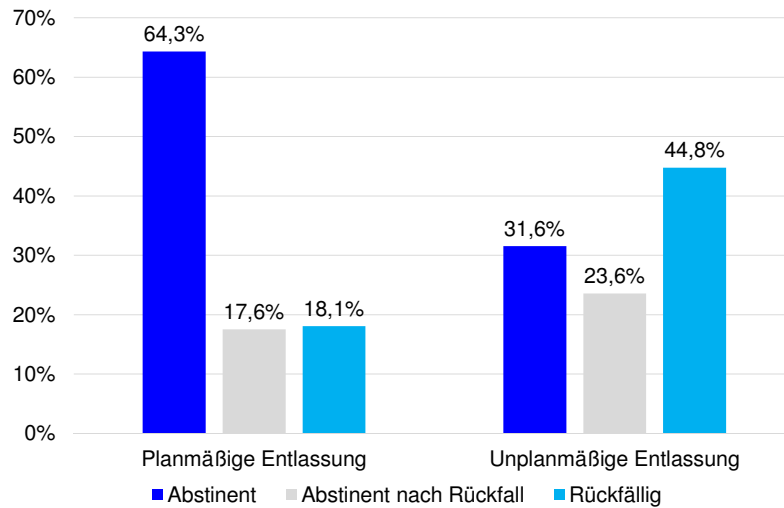
DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Summe	
Keine Angabe	3	75,0%	0	0,0%	1	25,0%	4	100,0%
Planmäßige Entlassung	2.448	64,3%	668	17,6%	689	18,1%	3.805	100,0%
Unplanmäßige Entlassung	79	31,6%	59	23,6%	112	44,8%	250	100,0%
Summe	2.530	62,3%	727	17,9%	802	19,8%	4.059	100,0%

Stichprobe DGSS 3:
 planmäßig = 94% / unplanmäßig = 6%

50



4.9 Haltequote und Abstinenz



4.9 Haltequote – *Kommentar*

- Wie in den Vorjahren zeigt sich, dass die Abstinenzquote nach planmäßiger Entlassung deutlich besser ist (Unterschied inzwischen über 20%).
- Allerdings machen unplanmäßige Entlassungen nur 6% der Stichprobe aus.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Planmäßig	78%	82%	80%	83%	81%	82%	82%
Unplanmäßig	58%	65%	57%	60%	64%	59%	55%

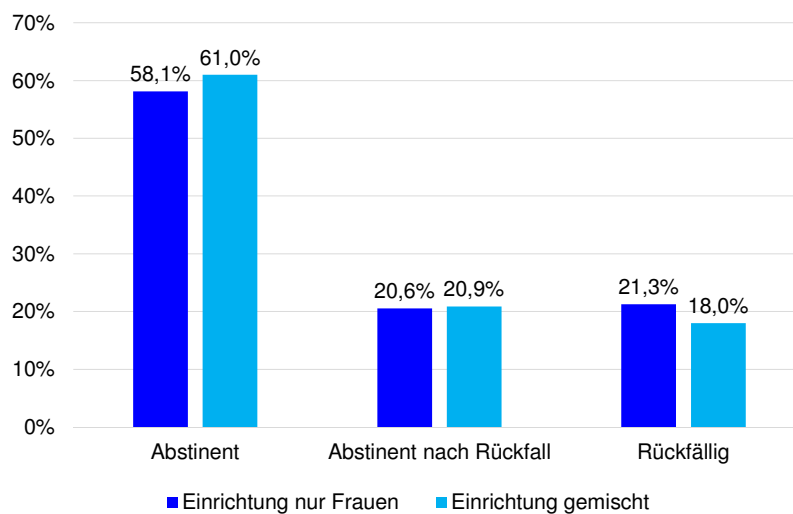
4.10 Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz (Frauen)



DGSS 3	Abstinent		Abstinent nach Rückfall		Rückfällig		Summe	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Einrichtung nur Frauen	232	58,1%	82	20,6%	85	21,3%	399	100,0%
Einrichtung gemischt	528	61,0%	181	20,9%	156	18,0%	865	100,0%
Summe	760	60,1%	263	20,8%	241	19,1%	1.264	100,0%

Stichprobe DGSS 3:
spezifische Einrichtung = 32%
gemischte Einrichtung = 68%

4.10 Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz (Frauen)



4.10 Geschlechtsspezifische Einrichtung (Frauen) – *Kommentar*



- Patientinnen aus gemischten und geschlechtsspezifischen Einrichtungen weisen ähnliche Abstinenzquoten auf.
- Im Mittel über alle Jahrgänge beträgt der Unterschied nur 3% zugunsten der Behandlung in gemischten Einrichtungen (bei erheblichen Verschiebungen in einzelnen Jahren).

Einrichtung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Spezifisch	77%	74%	81%	80%	84%	80%	79%
Gemischt	77%	84%	81%	82%	82%	84%	82%

- Die Zahlen deuten darauf hin, dass die Wahl des Settings (spezifisch oder gemischt) dem Behandlungsbedarf entspricht und zu ähnlichen Therapieerfolgen führt.

55

4.11 Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz (Männer)

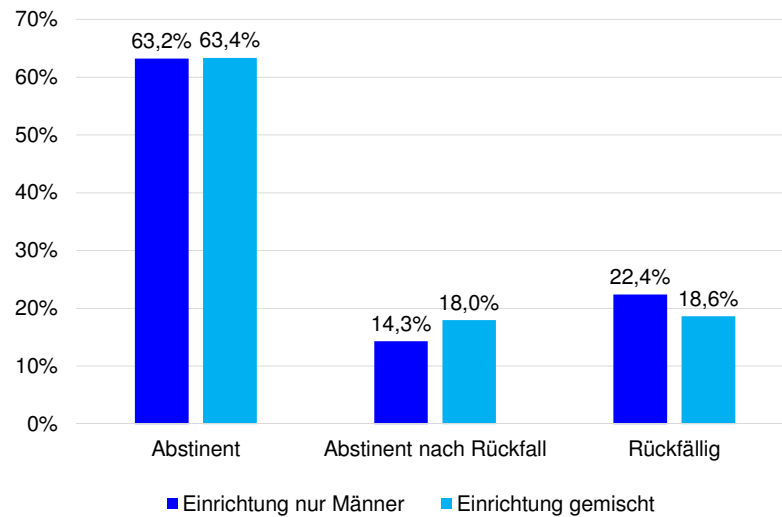


DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Summe	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Einrichtung nur Männer	671	63,2%	152	14,3%	238	22,4%	1.061	100,0%
Einrichtung gemischt	1.099	63,4%	312	18,0%	323	18,6%	1.734	100,0%
Summe	1.770	63,3%	464	16,6%	561	20,1%	2.795	100,0%

Stichprobe DGSS 3:
 spezifische Einrichtung = 38%
 gemischte Einrichtung = 62%

56

4.11 Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz (Männer)



4.11 Geschlechtsspezifische Einrichtung (Männer) – *Kommentar*



- Patienten aus gemischten und geschlechtsspezifischen Einrichtungen weisen ähnliche Abstinenzquoten auf.
- Im Mittel über alle Jahrgänge beträgt der Unterschied nur 1% zugunsten der Behandlung in gemischten Einrichtungen (bei erheblichen Verschiebungen in einzelnen Jahren).

Einrichtung	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Spezifisch	78%	82%	77%	84%	76%	77%	78%
Gemischt	76%	81%	79%	80%	81%	82%	81%

- Die Zahlen deuten darauf hin, dass die Wahl des Settings (spezifisch oder gemischt) dem Behandlungsbedarf entspricht und zu ähnlichen Therapieerfolgen führt.

4.12 Behandlungsdauer und Abstinenz

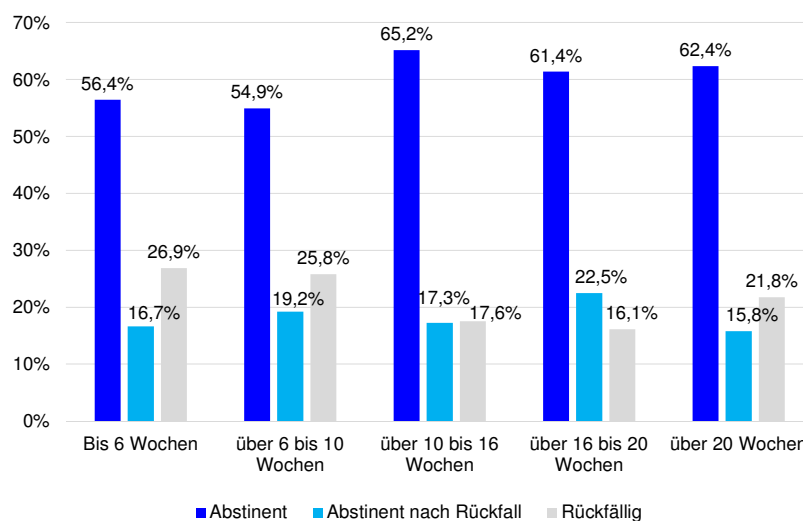
DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Summe	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Bis 6 Wochen	237	56,4%	70	16,7%	113	26,9%	420	100,0%
über 6 bis 10 Wochen	334	54,9%	117	19,2%	157	25,8%	608	100,0%
über 10 bis 16 Wochen	1.683	65,2%	446	17,3%	454	17,6%	2.583	100,0%
über 16 bis 20 Wochen	213	61,4%	78	22,5%	56	16,1%	347	100,0%
über 20 Wochen	63	62,4%	16	15,8%	22	21,8%	101	100,0%
Summe	2.530	62,3%	727	17,9%	802	19,8%	4.059	100,0%

Stichprobe DGSS 3:

<6 = 10% / 6-10 = 15% / 10-16 = 64% / 16-20 = 9%

59

4.12 Behandlungsdauer und Abstinenz



60



4.12 Behandlungsdauer – *Kommentar*

- Die Abstinenzquoten der verschiedenen Behandlungsdauern wichen in den letzten Jahren kaum von der Regelbehandlung (10-16 Wochen) ab.
- Für die kürzeren Behandlungsdauern zeigt sich aber seit 2 Jahren eine deutlich negative Abweichung. Ursachen dafür sind noch zu analysieren.

Behandlungsdauer	2008	2009	2010	2011	2012	2013
6-10 Wochen	79%	77%	81%	80%	77%	74%
10-16 Wochen	82%	80%	83%	81%	82%	83%
16-20 Wochen	81%	80%	81%	80%	82%	84%

- Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die Behandlungen mit der individuell passenden Dauer stattfinden und zu guten Resultaten führen.